



Vorträge im Herbst

HÜNFELD. Die Herbstvorträge starten am Mittwoch, 23. Oktober, in der Helios-Klinik Hünfeld. Um 18 Uhr referiert Dr. Andreas Rügamer, Chefarzt der Orthopädie, Unfallchirurgie und Sporttraumatologie, im großen Vortragsraum der Klinik über „Probleme mit der Schulter“. Über verschiedene Krankheitsbilder der Hand informiert Dr. Gerhard Riethmüller, Leiter der Arzt der Handchirurgie, um 19 Uhr. Am Donnerstag, 24. Oktober, um 18 Uhr referiert Dr. Ahmad Oyais, Chefarzt der Allgemein- und Viszeralchirurgie, über Gallensteine und ihre chirurgische Behandlung. Um 19 Uhr spricht Dr. Thomas Knörzer, Chefarzt der Gynäkologie und Geburtshilfe, über „Blasenschwäche – Raus aus der Tabuzone“. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Die Ideenkiste ist wieder da

HÜNFELD. Die Ideenkiste des Jugend- und Familienzentrums Hünfeld ist wieder da. An den Donnerstagen, 7., 14. und 21. November, soll ab 15 Uhr wieder lecker gebacken und gebrutzelt werden. Außerdem gibt es unter Leitung von Andreas Gerk und dem Team des Jugend- und Familienzentrums verschiedene Bastelangebote. Der Jahreszeit entsprechend sollen unkomplizierte Koch- und Bastelideen vorgestellt werden. Anmeldungen nimmt das DRK Jugend- und Familienzentrum, Ulrike Schütz, (06652) 967021, E-Mail u.schuetz@drk-huenfeld.de oder ab dem 1. November Sven Schütz, (06652) 967021, E-Mail s.schuetz@drk-huenfeld.de entgegen.

Sperrung ab Samstag

MACKENZELL. Wegen des Aufstellens des Kirmesbaums muss die Raiffeisenstraße in Mackenzell am Samstag, 26. Oktober, voll gesperrt werden. Dies teilt die Verkehrsbehörde der Stadt Hünfeld mit. Die Kirmesgesellschaft richtet den Baum in traditioneller Weise mit Muskelkraft und Stangen auf. Dabei ist nachmittags auch für das leibliche Wohl der zahlreichen Zuschauer gesorgt, die die Mitglieder der Kirmesgesellschaft und Helfer bei ihrer schweißtreibenden Arbeit anfeuern. Die Sperrung beginnt ab 13 Uhr.

Vereine singen

NÜST. Der Gesangsverein Nüst lädt für Sonntag, 27. Oktober, ab 14 Uhr zu einem Liedernachmittag mit den Gesangsvereinen aus Michelsrombach und Mackenzell ins Bürgerhaus ein. Es gibt Kaffee und Kuchen.



Für 50 Jahre Treue und mehr wurden einige Mitglieder des SV Großenbach zu Ehrenmitgliedern ernannt.

Sport begeistert und verbindet

SV Großenbach blickt bei 70-jährigem Bestehen auf Vereinsgeschichte zurück

GROßENBACH. Auf seine stolze Vereinsgeschichte mit allen Höhen und Tiefen hat der SV Großenbach beim Festkommers zu seinem 70. Geburtstag geblickt. Und es wurde deutlich: Der breit aufgestellte Verein schaut frohen Mutes in die Zukunft.

Der SV Großenbach ist nicht nur ein Fußballverein, aber aus der Leidenschaft zum runden Leder wurde der Verein 1949 von 19 Mitgliedern gegründet. 1956 kam die Tischtennisabteilung hinzu, 1971 die Schützenabteilung. Seit 1997 wird Fitness und Aerobic angeboten und ganz neu ist seit 2007 der Bereich Showtanz mit der Männer- tanzgruppe „one2step“. „Jeder aus dem Dorf kann bei uns im Verein etwas finden“, erklärte Moderator Jürgen Schröder.

Vereinsmitglied und langjähriger Spieler Theo Flügel blickte in seiner Festrede auf

die vergangenen Jahrzehnte zurück. Als junger Spieler kam er vom Hünfelder SV nach Großenbach. Dabei ging er insbesondere auf die „unvergessenen 70er Jahre“ ein. „Ein neuer Sportplatz, der neue Sportcenter, es brummte, die Hütte war voll. Alles schaute nach Großenbach“, hob Flügel hervor und fügte hinzu: „Was war das für ein Kader, jeder wollte hier spielen. Und was heute undenkbar ist: Dafür gab es keinen Pfennig.“

1971/72 wurde die Meisterschaft mit 67:3 Punkten sowie 165:23 Toren und der Aufstieg in die A-Klasse Fulda-Mitte gefeiert. Im Jahr darauf ging es um den direkten Aufstieg in die Bezirksliga. „1200 Zuschauer kamen zum entscheidenden Spiel gegen Tann, dass wir 0:1 verloren haben“, erinnerte sich Flügel. Er dachte auch an die Festwoche 1974 zum 25. Jubiläum zurück, die ganze 9 Tage gefeiert wurde. Sogar

Schlagersänger Bata Illic stand in Großenbach auf der Bühne. Schöne Anekdoten über die Zeit beim SV Großenbach kamen auch im Interview von Jürgen Schröder mit dem ehemaligen Vorsitzenden Helmut Henkel und Theo Flügel zu Tage. „Wir sind damals 10 Runden nur zum Warmmachen gelaufen“, erinnerte sich Henkel. Selbst an Neujahr war Training angesetzt.

Aber sie sprachen auch über schwierige Zeiten mit finanziellen Problemen in den 90er Jahren im Verein und einer mutigen Truppe, der es zu verdanken ist, dass der SVG heute noch am Leben ist. Vorstandsmitglied Martin Hahner berichtete über heute knapp 300 Mitglieder und die fünf Sparten im Verein. Landrat Bernd Woide gratulierte zum stolzen Jubiläum und dankte all denen, die sich in den 70 Jahren engagiert haben. Bürgermeister Stefan Schwenk

machte deutlich: Sport verbindet. „Wenn dieser Slogan je auf einen Verein zugetroffen hat, dann ganz sicher auf den SV Großenbach. Er war und ist immer eine wichtige Säule im Gemeinschaftsleben des Dorfs.“ Grußworte sprachen außerdem Ortsvorsteherin Margit Diegmüller, Pfarrer Peter Borta und Margarete Schellenberger vom SV Großentaff.

Kreisfußballwart Erhard Zink überbrachte die Grüße des Hessischen Fußballver-

bandes und ehrte Martin Hahner, Marlies Waider, Hermann Ruppel und Birgit Ruppel mit der Ehrennadel in Bronze. Rudi Köhl sprach im Namen des Sportkreises Glückwünsche aus und ehrte Martin Hahner und Peter Stark mit der Verdienstnadel des Landessportbundes. Darüber hinaus wurden zahlreiche Mitglieder mit der bronzenen, silbernen und goldenen Vereinsurkunde ausgezeichnet sowie zu Ehrenmitgliedern ernannt.

EHRUNGEN

Ehrenmitglieder (ab 50 Jahre Mitgliedschaft): Gerhard Adlt, Helmut Becker, Ewald Bodesheim, Roland Brehler, Helmut Dettmann, Irmgard Fink, Theo Flügel, Hiltrud Heidenreich, Hermann Henkel, Martin Henkel, Helmut Henkel, Norbert Hess, Alois Keller, Hubert Keßler, Maria Knoth, Josef Knoth, Kanisius Krieger, Stefan Menz, Helmut Most, Birgit Ruppel, Brigitte Schmitt, Peter Stark, Walter Vatter, Anita Vogt, Wilfried Werner
Bereits Ehrenmitglieder: Alfred Biensack, Anton Bodesheim, Roland Böhm, Anton Christl, Adolf Henkel, Franz Hieret, Theo Kircher, Leo Knoth, Karl-Heinz Müller, Alfred Sauer, Berthold Schiffhauer, Emil Wehner



Abschied von der Abschiedstournee

HÜNFELD. Einen vergnüglichen Abend haben Freunde des traditionellen Jazz zum Auftakt der Reihe „Kultur im Lokschnuppen“ in Hünfeld erlebt. Heye's Society, die sich gerade auf „Abschiedstournee“ befindet, entführte die Zuhörer in die verschiedenen Facetten des traditionellen Jazz aus der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Titel von Duke Ellington waren dabei ebenso zu hören, wie selten gespielte Werke aus der Frühzeit dieser Musik-

richtung. Dabei begeisterten die Musiker nicht nur durch freie Improvisationen bei ihren Soli, sondern brachten ihren Zuhörern auch die Geschichte und Geschichten rund um den Jazz und dessen Mekka in New Orleans näher. Zwar haben bis auf einen alle Musiker die Grenze des Rentenalters bereits deutlich überschritten, der Jazz hält sie aber offenbar jung. So spielte der Drummer der Formation, der bei Duke Ellingtons musikali-

schem Durchbruch 1931 erst das zarte Alter von fünf Jahren aufwies, mit dem Gedanken, Abschied von der Abschiedstournee zu nehmen. Da eine erneute Fußballprofikarriere nicht in Betracht gezogen werden könne, wolle er weiter Musik machen. Garniert waren die Beiträge durch historische und aktuelle Bilder von Jazz- und Swing-Legenden, die die Zuhörer im Lokschnuppen auf eine kurzweilige Zeitreise mitnahmen.

Nightstreetball am 15. November

Anmeldungen im Bürgerbüro

HÜNFELD. Das diesjährige Nightstreetball-Turnier in der Kreissporthalle startet am Freitag, 15. November, um 18 Uhr. Der Magistrat hat nach den Worten von Bürgermeister Stefan Schwenk grünes Licht für das diesjährige Turnier gegeben.

„From dusk till dawn“ werden die Teams in verschiedenen Altersklassen von 10 bis 99 Jahren an den Start gehen. Dabei werden Altersklassen gebildet. Die 10- bis 12-Jährigen und 13- bis 15-Jährigen starten ab 18 Uhr, die 16- bis 18-Jährigen sowie die Erwachsenen von 19 bis 99 Jahren ab 21.30 Uhr. Es gibt Männer- und Frauenteams sowie Mixed-Teams, die jeweils aus drei Feldspielern und einem Ersatzspieler bestehen. Gespielt wird auf einen Korb, es gibt keine Schiedsrichter, sondern lediglich einen Court-Beobachter, der bei Unstimmigkeiten schlichtet. Die Startgebühr pro Team beträgt 10

Euro. Jeder Spieler bekommt dafür eines der begehrten Nightstreetball-T-Shirts. Anmeldeschluss ist Mittwoch, 13. November 2019.

Organisiert wird das Turnier durch die Mitglieder der Kommission für Kinder- und Jugendangelegenheiten unter Vorsitz von Stadträtin Karin Grosch mit Unterstützung der Sparkasse Hünfeld und der Firma Förstina.

